



MULTIMEDIAZENTRALE FÜRS WOHNZIMMER – ZYXEL-MEDIASTATION IM TEST

# Raumsonde voraus

Wer hat sich nicht schon einmal eine unkomplizierte Lösung für das Wohnzimmer gewünscht, die multimediale Inhalte vom PC einfach auf den Fernseher bringt? Die meisten Lösungen, die der Markt bietet, sind entweder sehr komplex in der Bedienung oder bieten nicht alle wichtigen Funktionen, um Filme, Bilder oder Musik abzuspielen. Zyxel macht diesem Spuk mit dem DMA-1000W ein Ende.

**B**etrachtet man das Gerät, denkt man nicht, dass sich hinter dieser kleinen Box ein multimedialer Alleskönner verbirgt. Gerade einmal so groß wie ein ganz normaler WLAN-Router passt er fast unsichtbar direkt neben oder unter den Fernseher. Das Mediacenter besteht im Grunde aus einem LAN- und WLAN-Modul, welches den schnellen Standard IEEE 802.11g unterstützt. Dieser sorgt mit einer Geschwindigkeit von circa 54 Megabit pro Sekunde für den Datentransport zur Box. Ein kleines Manko sollte allerdings vor dem Kauf bedacht werden. Will man seine Unterhaltungselektronik drahtlos speisen, so bietet die Zyxel-Box neben einer unverschlüsselten Verbindung einzig den WEP-Verschlüsselungsstandard an. Da diese Codierung bereits innerhalb weniger Minuten gehackt werden kann, sollte man besser auf den WPA-Standard setzen. Dieser eignet sich wesentlich besser für einen sicheren Datentransport zu Hause.

### Einrichtung des PCs

Natürlich kommt ein solches Multimedia-system nicht ohne Software aus. So liegt dem Paket neben allen Anschluss-

und Netzkabeln auch die Server-Software für den PC bei. Diese ermöglicht die Versorgung der Box mit diversen Mediendateien, von Bildern über Musik bis hin zu HD-Filmen. Die Installation des Programms gestaltet sich angesichts der klar strukturierten Bedienungsanleitung sehr einfach. Bereits nach nur fünf Minuten ist der Rechner einsatzbereit. Allerdings sollte man ein paar Netzwerkkennnisse mitbringen, da die Einrichtung einer Verbindung entweder über ein drahtgebundenes oder drahtloses Netzwerk geschehen kann. Dementsprechend muss der Rechner für diese Aufgabe vorbereitet werden. Hierbei sollte am besten ein Router das Netzwerk des häuslichen Umfeldes regeln. Das Programm „Dixim Media Server“ startet nach der Installation jedes Mal beim Windows-Start automatisch. Die Konfiguration kann ganz einfach über eine Benutzeroberfläche erledigt werden. Hierbei stehen dem Nutzer einige entscheidende Funktionen zur Verfügung. So kann man einzelne Ordner für das Gerät freigeben oder auch den Zugriff auf andere Rechner im Netzwerk unterbinden. Zudem sollten Sie dem Server einen eindeutigen Namen zuweisen, damit

dieser schneller gefunden werden kann. Nachdem nun alle Medienordner freigegeben sind, kann man sich an das Einrichten der Zyxel-Box machen. Diese ist schnell mit dem Fernseher via HDMI oder S-Video verbunden. Extra für diesen Zweck spendiert der Hersteller noch einen S-Video auf Scart-Adapter. Zusätzlich können noch digitale und analoge Audiosignale abgegriffen werden. Die am Gerät befindliche Antenne sichert einen störungsfreien WLAN-Empfang.

### Einrichtung der Box

Kurz nach dem Einschalten der Box begrüßt den Anwender gleich ein übersichtliches Menü. Durch dieses kann man unkompliziert mit der mitgelieferten Fernbedienung scrollen. Als Erstes sollte man sich den Menüpunkt „Option“ vornehmen. Hinter diesem verbergen sich alle wichtigen Einstellungen bezüglich Video, Audio und Netzwerk. Das Einrichten der Netzwerkeinstellungen geht relativ zügig von der Hand,



Mit der Fernbedienung kann man auf alle wesentlichen Funktionen der kleinen Box zugreifen

**test**  
HEIMKINO

auch wenn die Fernbedienung ein wenig unhandlich ist und zu kleine Tasten besitzt. Nach der Eingabe der wichtigsten Parameter sollte nun noch die Videoschnittstelle konfiguriert werden. Hierbei kann man bei Anschluss über HDMI eine Auflösung bis zu 1080i einstellen. Besonderes Augenmerk der Box gilt der USB-Schnittstelle auf der Rückseite. An diese können Anwender externe Speichermedien anschließen, von welchen dann problemlos Filme, Bilder oder Musik abgespielt werden können. Somit ist man nicht zwingend auf eine Netzwerkverbindung angewiesen. Bei Einsatz einer externen Festplatte beispielsweise muss also auch nicht immer der PC als Server in Betrieb sein. Dies spart Strom und schon den Geldbeutel.

### Bildqualität

Beim Start einer Filmdatei wird der Datenstrom in relativ kurzer Zeit verarbeitet. Kurz danach erscheint gleich ein Bild. Die Optionen für die Wiedergabesteuerung erklären sich selbst und sind von anderen Geräten bekannt. Bei Einsatz der HDMI-Schnittstelle werden die abgespielten Videoinhalte auf 1080i-Format hochskaliert. Somit erhält der Zuschauer eine optimale Darstellung des Materials. Ebenfalls können auch mehrkanalige Tonsignale wiedergegeben werden. Ungewöhnlich im Gegensatz zu anderen Streaming-Systemen ist der direkte Zugriff auf die Spulfunktion. Während bei vielen anderen Geräten erst die Datei indiziert werden muss, greift der Zyxel in Echtzeit auf das Material zu. Dies erspart somit eine lange Wartezeit bei der Suche nach der richtigen Stelle. Die Bildqualität ist an den analogen und an den digitalen Ausgängen tadellos. Am besten, Sie schließen den DMA-1000W via HDMI an den Fernseher an. Somit erhalten Sie optimale Bildergebnisse. Selbst MPEG- oder Xvid-Filme können durch

diese Anschlussart noch einmal aufgewertet werden. Auch bei der Wiedergabe von HD-Material im WMV-HD-Format geht der Zyxel erst bei 1080p-Material in die Knie. 720p-Videos hingegen spielt er flüssig ab und qualifiziert sich somit als wahres HD-Talent. Doch nicht nur Filme, sondern auch Bilder können hochauflösend dargestellt werden. Zwar benötigt die Box bei jedem Bild eine geringe Wartezeit, bis es zur Darstellung kommt, doch diese entschädigt dann mit HD-Darstellung der selbst gemachten Fotos.

### Wiedergabe

In Bezug auf die Wiedergabe von Musikdateien kann sich der DMA-1000W hören lassen. Ein S/PDIF-Ausgang ermöglicht auch die Wiedergabe von Mehrkanalformaten. Üblicherweise versorgen allerdings die beiden Analoganschlüsse die heimische Musikanlage. Die unterstützten Musikformate beinhalten neben MP3 und WMA auch AAC, WAV und LPCM. Einzig einige speziellen verlustfreien Formate wie APE oder FLAC vermissen wir im Test. Leider gestaltet sich die Navigation bei einer Titelliste, welche über 500 Musiktitel beinhaltet, sehr zähflüssig. Um diesen Nachteil zu umgehen, sollte man seiner Musik eine Ordnerstruktur gönnen. Für die drahtlose Wiedergabe stellt der DMA-1000W aus dem Hause Zyxel eine sinnvolle Erweiterung dar. Das Gerät verfügt über alle gängigen Anschlüsse und zur Freude des Käufers sind wirklich alle Kabel inklusive. Die mitgelieferte Fernbedienung ist zwar kein Paradebeispiel für Ergonomie, dennoch ermöglicht sie so die Steuerung aller Gerätefunktionen bequem vom Sofa aus. Ein HDMI-Anschluss und die Wiedergabefähigkeit runden die Möglichkeiten ab. Leider meistert das Gerät jedoch keine WPA-Verschlüsselung, was in der heutigen Zeit gleichwohl als si-

DIE AUSSTATTUNG	
<b>Allgemein</b>	
Hersteller	Zyxel
Produkt	DMA-1000W
Preis in Euro	199,-
Größe (B/H/T) in mm	190 x 130 x 32
Gewicht in g	0,4
Informationen	www.zyxel.de
<b>Anschlüsse</b>	
Scart/Video	-/-
S-Video	+
Lan/USB	+/+
WLAN	+
Audio analog	+
Digitalausgang optisch/koaxial	-/+
HDMI	+
YUV	-
<b>Wiedergabeformate</b>	
Bilder jpg/bmp/gif/tiff	+/+/+/+
Video MPEG/Avi/WMV-9/Xvid	+/+/+/+
Musik MP3/WMA/AAC/WAV/LPCM	+/+/+/+/+
Internetradio	-
<b>VORTEILE/NACHTEILE</b>	
▲ einfache Einrichtung	▼ kein WPA
▲ HDMI-Schnittstelle	▼ Navigationsgeschwindigkeit
▲ USB-Schnittstelle	
<b>DIE TESTERGEBNISSE</b>	
Installation	19/20
Bedienbarkeit	27/30
Ausstattung	18/20
Darstellung	17/20
<b>Gesamt</b>	<b>81 von 90 Pkt.</b>
<b>DIGITAL TESTED URTEIL</b>	
<b>Ausgezeichnet</b>	
<b>90%</b>	

cherster Standard gelten sollte. Dennoch ist es ein rundum gelungenes Gerät, das den PC unsichtbar ins Wohnzimmer holt. ◀

MARTIN GÜNTHER



Der Zyxel-Media-Adapter funkt und ist dabei kaum größer als ein WLAN-Router

### DAS TESTFAZIT

Eine kleine Box funkt hochauflösende Filmdateien vom Rechner zum Fernseher. Da kann doch was nicht mit rechten Dingen zugehen? Doch! Und es funktioniert. Sogar Bilder und Musik kommen schnell und kabellos in jeden Winkel der Wohnung.

MARTIN GÜNTHER

